



Stand der Bürgerenergie nach dem zweiten Jahr der Ausschreibungen

4th International Community Wind Symposium

Keynote: Timo Karl
World Wind Energy Association



Ausgangslage der Erneuerbaren Energien

- Rekordzahlen:
- 2017 lag die Kapazität der Ökostromanlagen (112,5 GW) erstmals vor den konventionellen Kraftwerken (105,1 GW)
- Windenergiezubau erreichte mit 1.792 Windenergieanlagen (WEA) und einer Leistung von 5.334 Megawatt (MW) im Jahr 2017 einen neuen Rekord.
- Basis das ursprüngliche EEG

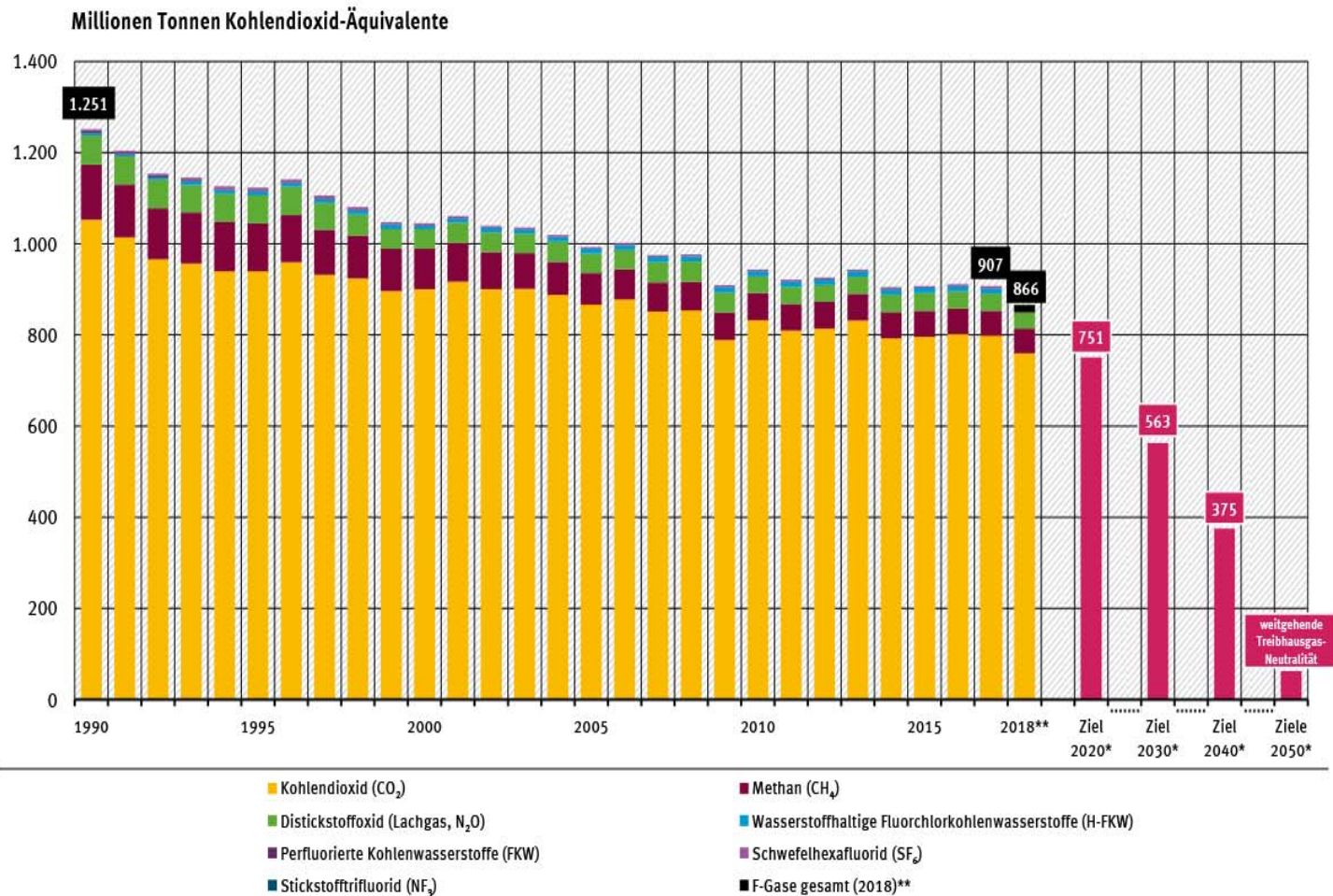
Ausgangslage der Energiewende 2018/2019

- Energiewende ist ins Stocken geraten
- Die CO₂-Emissionen sind in den letzten zehn Jahren nicht signifikant gesunken, das Klimaziel 2020 wird verfehlt
- Es formiert sich breiter zivilgesellschaftlicher Protest gegen die Klimapolitik der Bundesregierung
- **Partizipation!**



Entwicklung Treibhausgasemissionen

Treibhausgas-Emissionen seit 1990 nach Gasen



Emissionen ohne Landnutzung, Landnutzungsänderung und Forstwirtschaft
 * Ziele 2020 bis 2050: Energiekonzept der Bundesregierung (2010)
 ** Schätzung 2018, Emissionen für F-Gase gesamt

Quelle: Umweltbundesamt, Nationale Treibhausgas-Inventare 1990 bis 2017 (Stand 01/2019) und
 Zeitschätzung für 2018 aus UBA Presse-Information 09/2019 (korrigiert)

Bürgerenergie als zentraler Baustein

- Bürgerenergie als “start-up” der Energiewende
- Expertenkommission betonte nach der Fukushima-Katastrophe, dass die Energiewende ein Gemeinschaftswerk sein muss
- 42% aller deutschen Erneuerbaren-Energien-Anlagen werden von privaten Einzelpersonen bzw. Landwirten betrieben
- Zahlreiche Studien in verschiedenen Ländern ergaben immer wieder= Partizipation steigert die soziale Akzeptanz

Fehlende Gesamtstrategie

- Parteien verharren in ihren alten Argumentationsmustern – Chancen werden zu wenig betont
- Lokale Dialogformate sollten genutzt werden um tragfähige Entscheidungen vorzubereiten
- Ziel sollte “evidence-based policy-making” sein
- Manifestiert sich in ungelösten Problemen des Ausschreibungsmodells und in den komplizierten Genehmigungsverfahren

Rückblick: Einführung der Ausschreibungen 2017

- BEG konnten ohne bundesimmissionsschutzrechtliche Genehmigung (BImSchG) an den Ausschreibungen teilnehmen.
- Die bezuschlagten Projekte erhielten zwei Jahre mehr Zeit für die Realisierung ihrer Projekte
- Die Privilegien nutzten vorrangig großen Projektierungsbüros, welche nahezu alle Ausschreibungen in 2017 gewannen
- Beispiel NRW: Lediglich 2 Zuschläge an lokal verankerte Akteure im Sinne der WWEA-Definition

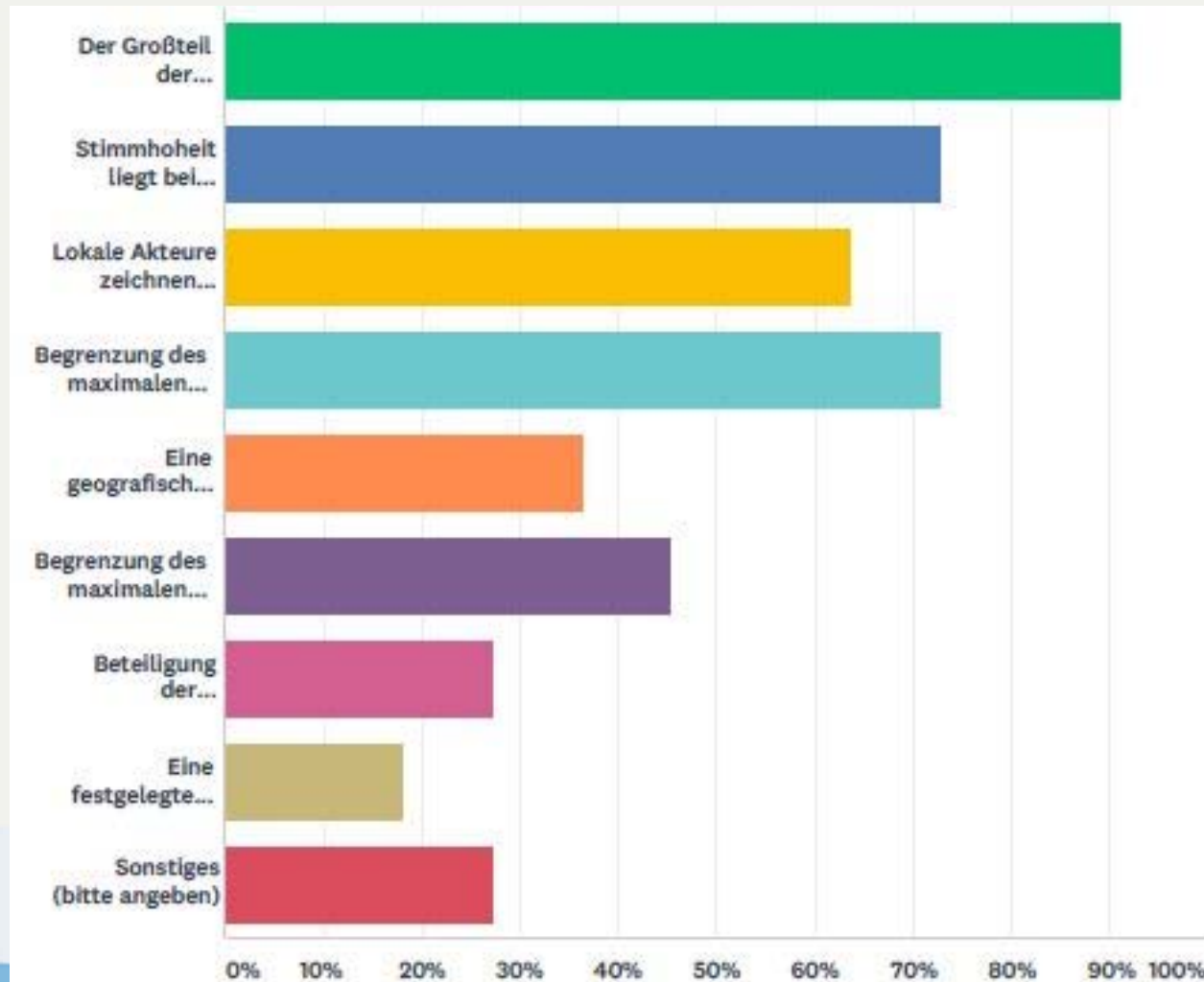
**Mehrheits-
beteiligung der
Bürgerakteure**

**Regionale
Wertschöpfu
ng**

**Lokal
gebündelte
Stimmrechte**



Umfrage 2019: Welche Kriterien sind geeignet, Bürgerenergie zu definieren?

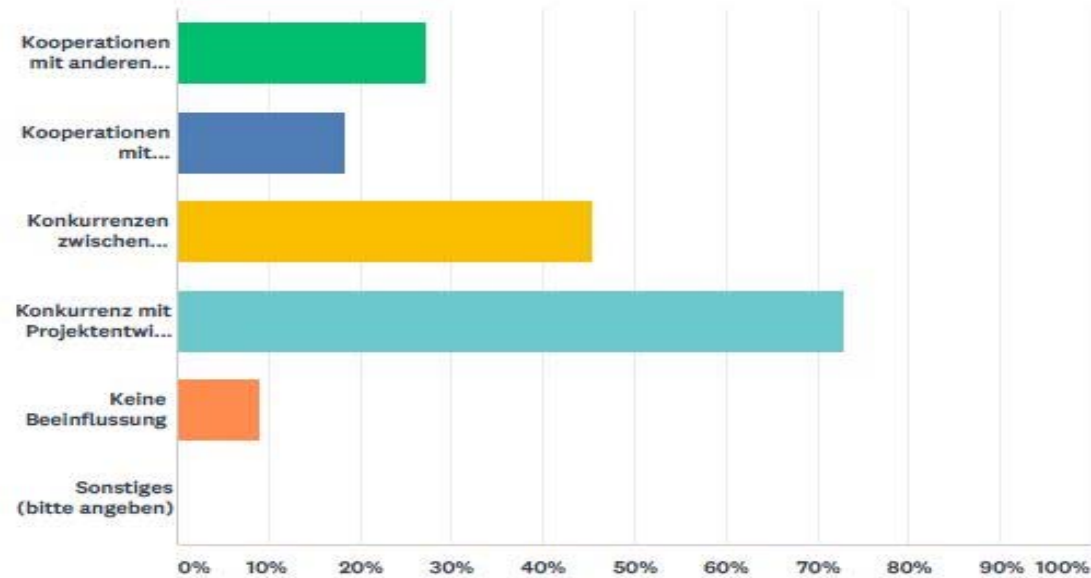


Anpassungen der Ausnahmeregelungen 2018

- Wurden nicht zielgenauer formuliert, sondern weitestgehend gestrichen
- BEG konnten sich ebenfalls nur mit immissionsschutzrechtlich genehmigten Projekt beteiligen
- Realisierungsfrist von 30 Monaten
- Beibehalten wurde hingegen Regelung dass den BEG jeweils der höchste noch bezuschlagte Gebotswert bewilligt wurde
- Mehraufwand zur Erfüllung der Definition gerechtfertigt?



Auswirkungen der Ausschreibungen auf Kooperationen

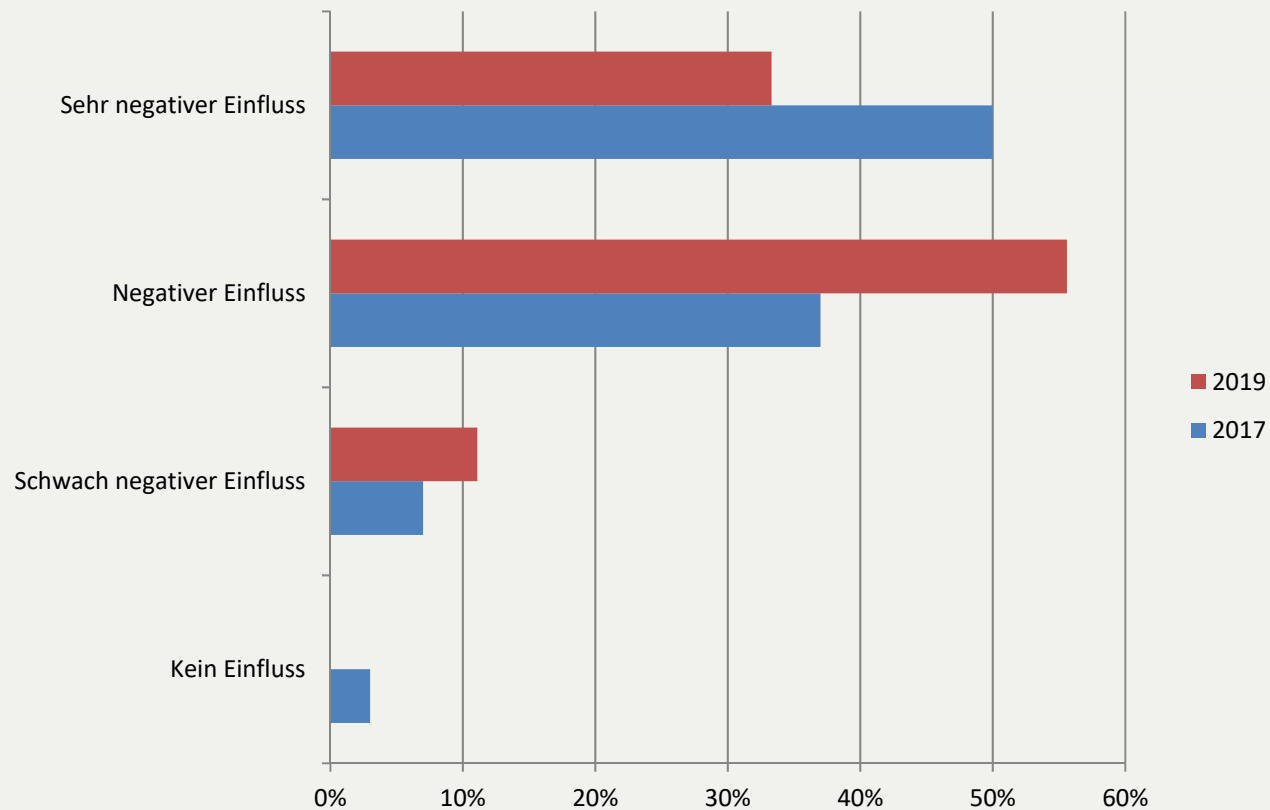


ANSWER CHOICES	RESPONSES
Kooperationen mit anderen Bürgerenergiegesellschaften	27.27%
Kooperationen mit Projektentwicklern	18.18%
Konkurrenzen zwischen Bürgerenergiegesellschaften	45.45%
Konkurrenz mit Projektentwicklern	72.73%
Keine Beeinflussung	9.09%
Sonstiges (bitte angeben)	0.00%

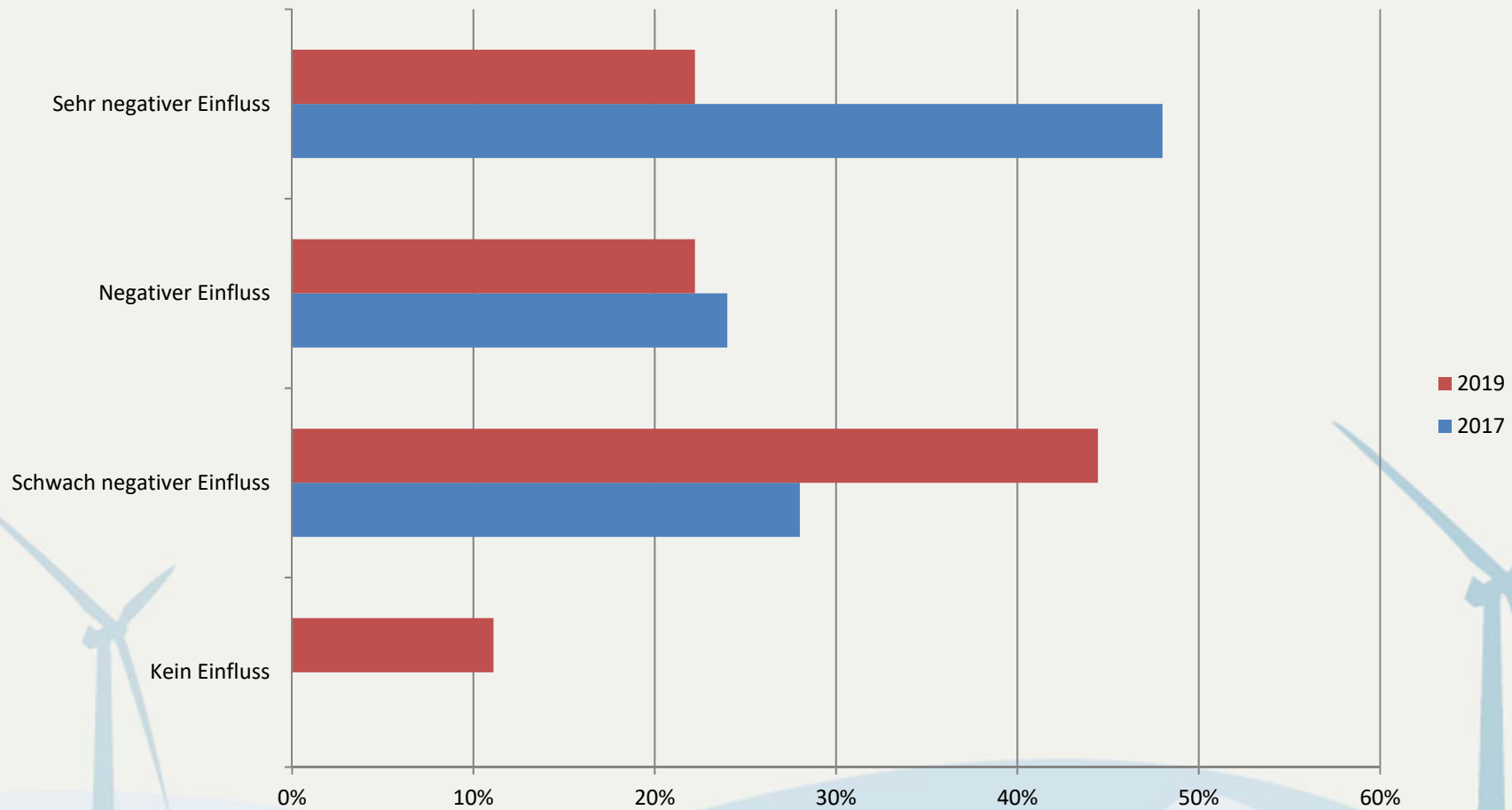
Probleme im Ausschreibungsmodell

- Kennzeichnendes Merkmal der Ausschreibungsrunden in 2018 war der geringe Wettbewerbsdruck
- In der Mai-Auktion 2018 erhielten alle teilnahmeberechtigten Gebote einen Zuschlag , in der August- und Oktober-Auktion lag die Zuschlagswahrscheinlichkeit bei 93 %
- Wenige BImSchG-Genehmigungen, von Januar bis August lediglich 1.081 Megawatt Leistung
- Der tatsächliche Zubau der Windenergie an Land lag 2018 bei 2.402 MW

Sorgen um das Zuschlagsrisiko



Sorgen bezüglich Pönale/Strafentzug

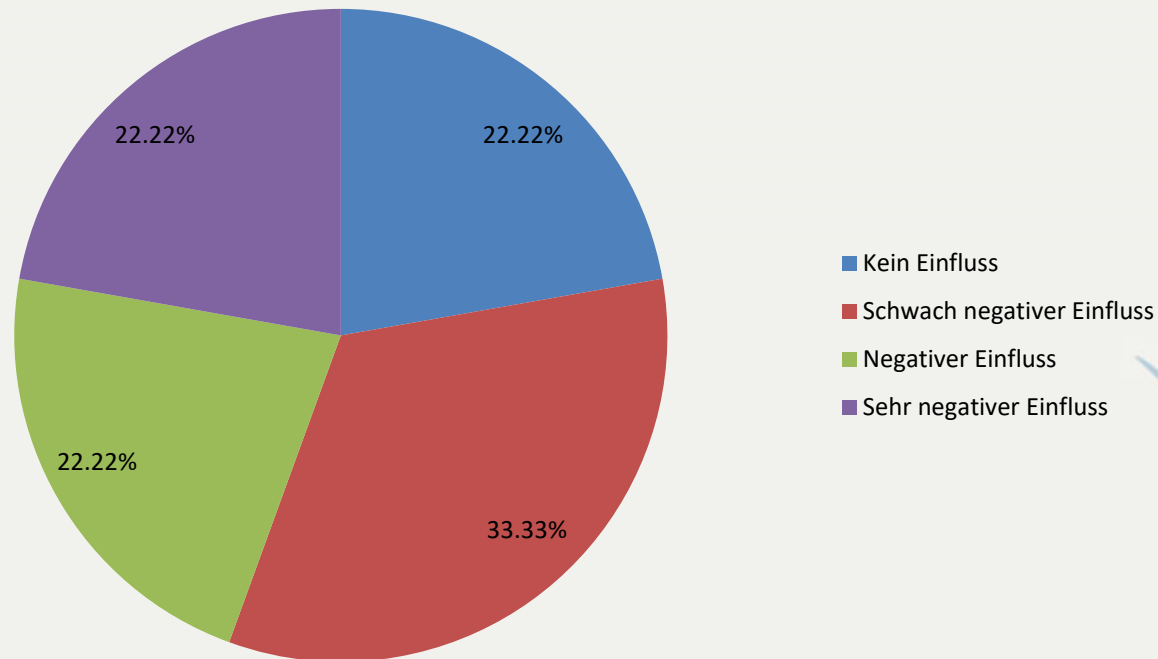


Probleme im Genehmigungsverfahren

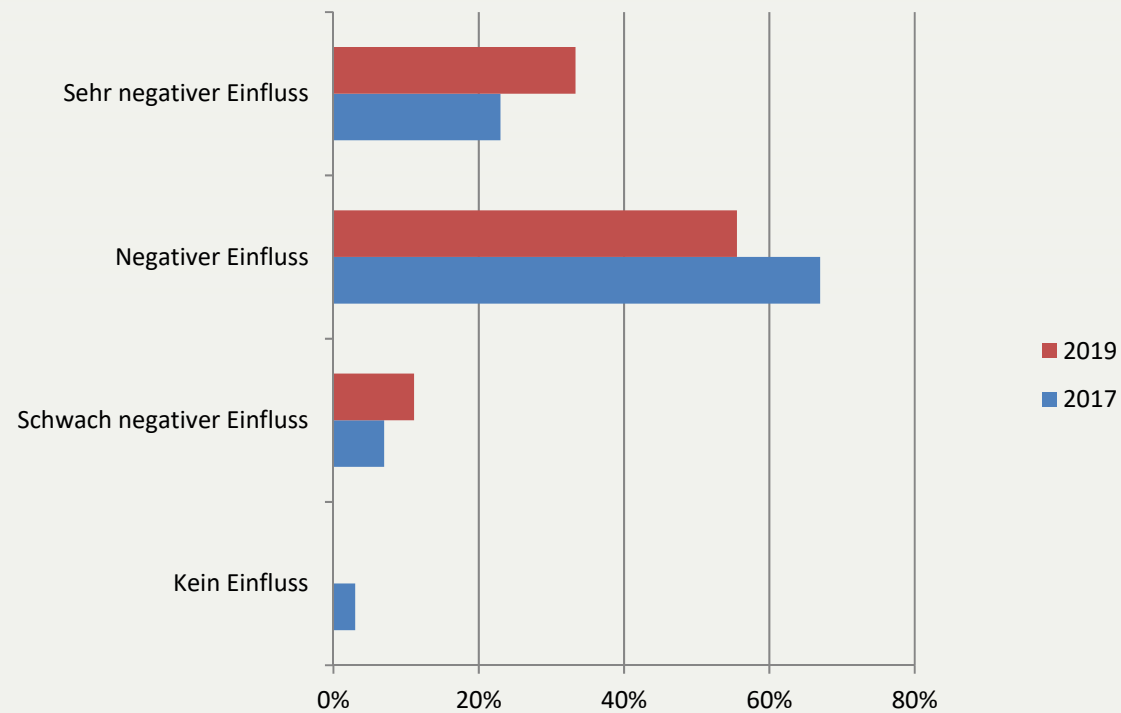
- Faktischer oder praktischer Ausbaustop in zahlreichen Bundesländern
- 2018 dauerten die Genehmigungsverfahren länger als 500 Tage
- 10h-Regelung in Bayern: Im Jahr 2017 wurden gerade einmal vier neue Anlagen beantragt, 2013 waren es noch 400
- Im ersten Quartal 2019 wurde in Bayern kein einziges neues Windrad gebaut

Sorgen bezüglich weiteren genehmigungsrechtlichen Fragen

2019



Steigende Komplexität als Einfluss auf BEG-Projekte



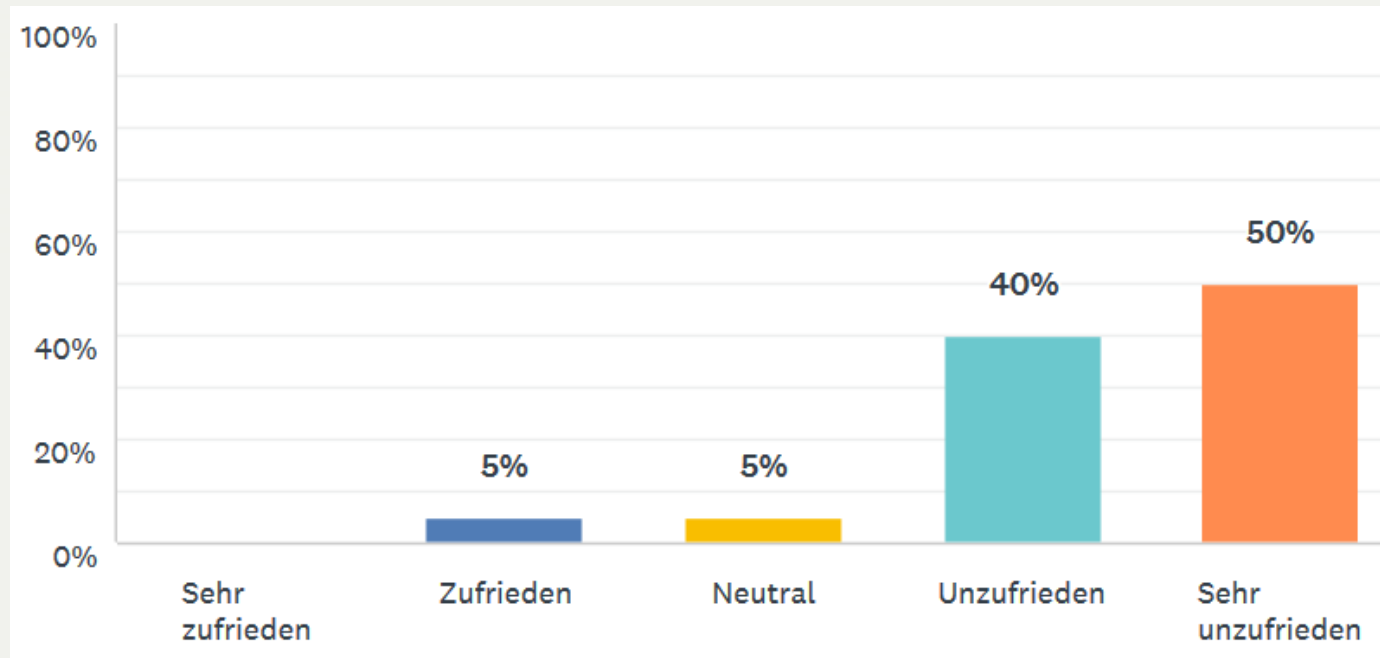
Fallbeispiel NRW

- NRW versucht einen Mindestabstand von 1.500 Metern festzuschreiben
- Streichung des Ziels, bis 2020 mindestens 15 Prozent der Stromversorgung in NRW durch Windenergie zu decken
- Aufgabe der regionalplanerischen Steuerung
- LEE NRW: „Nach landeseigenen Berechnungen würden mit einer solchen Abstandsregel und einem Bauverbot im Wald knapp 97 % der Potentialflächen für die Windenergie in NRW wegfallen.““

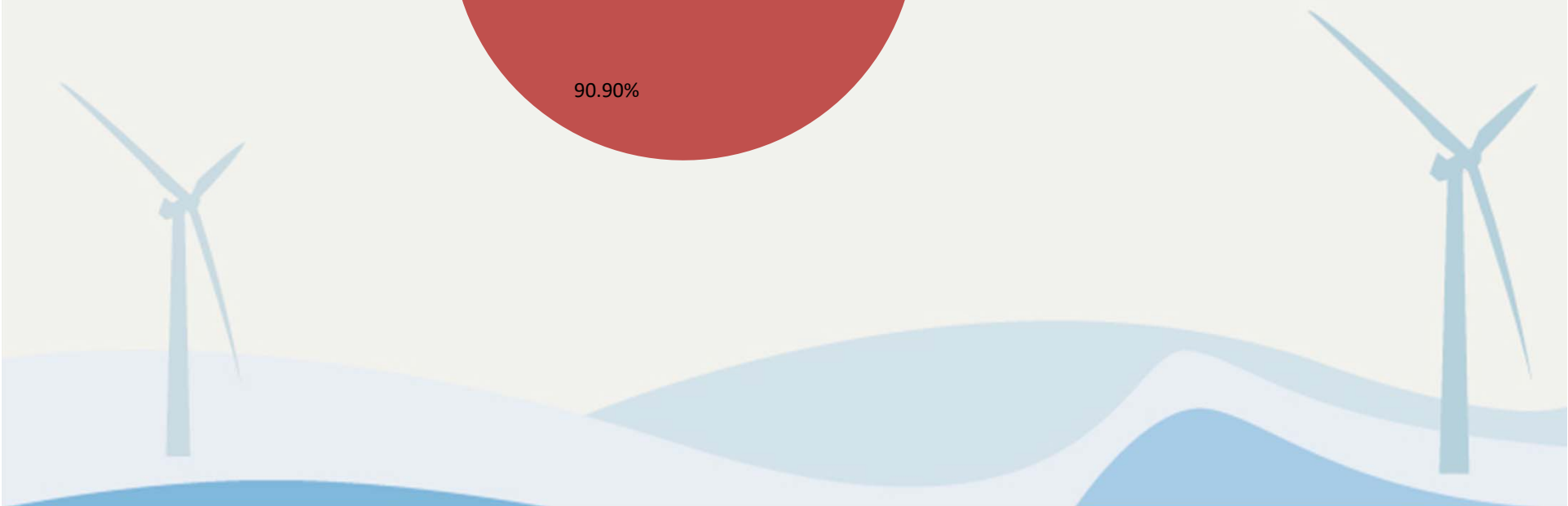
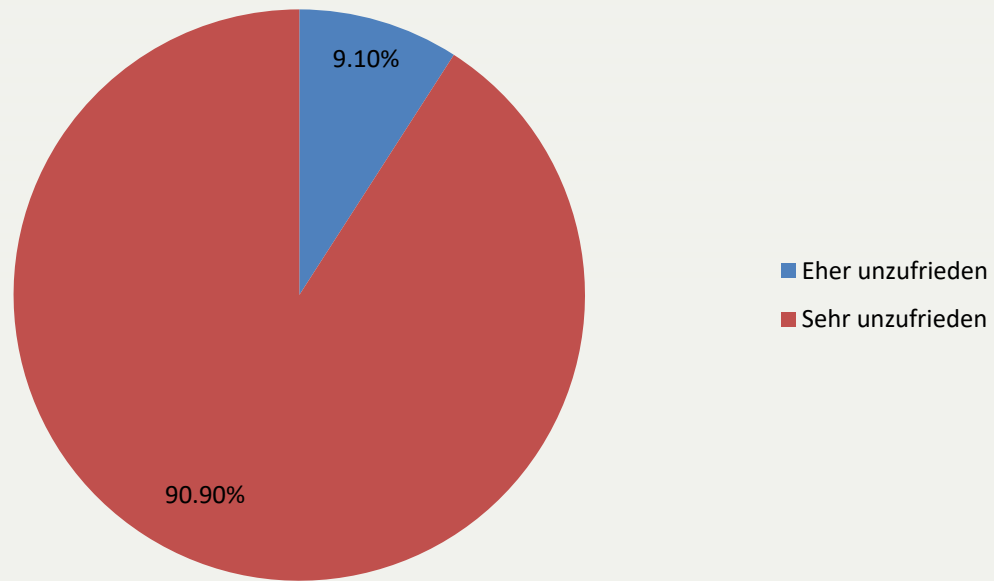
Fallbeispiel NRW

- Landesentwicklungsplan liefert Grundlage für neue Klageverfahren:
- Investoren darf das Baurecht nur versagt werden, wenn höherrangige Interessen dem widersprechen
- Repowering mit leistungsstärkeren und größeren Windenergieanlagen ist an vielen Standorten in NRW ausgeschlossen. Dieses räumte das Wirtschaftsministerium auch unlängst in einer Antwort auf eine kleine Anfrage selbst ein

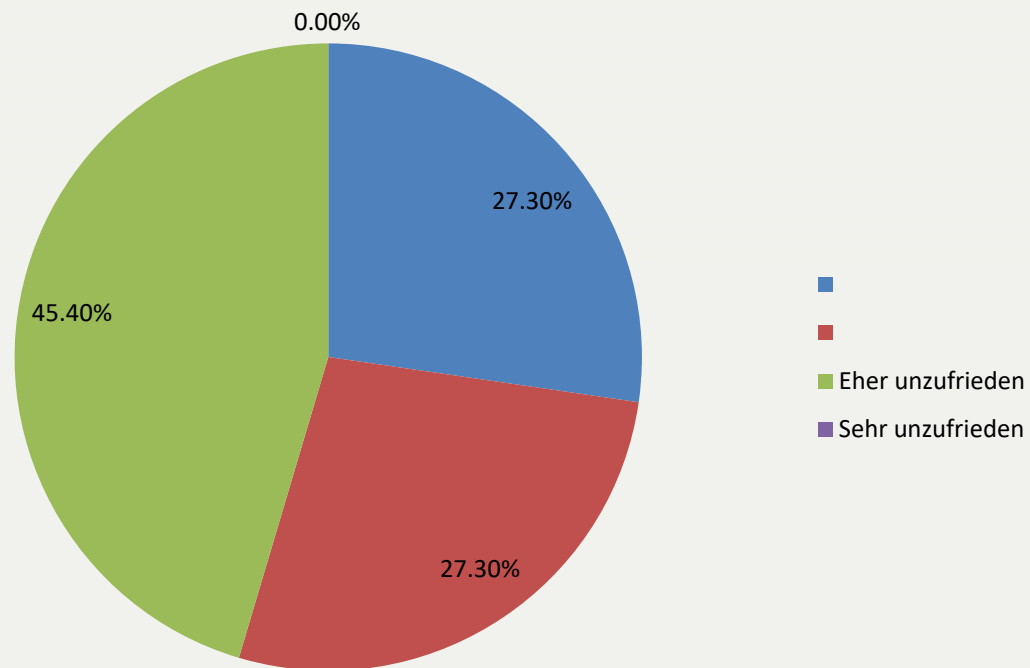
Zufriedenheit mit Energiepolitik der NRW-Landesregierung (Mai 2018)



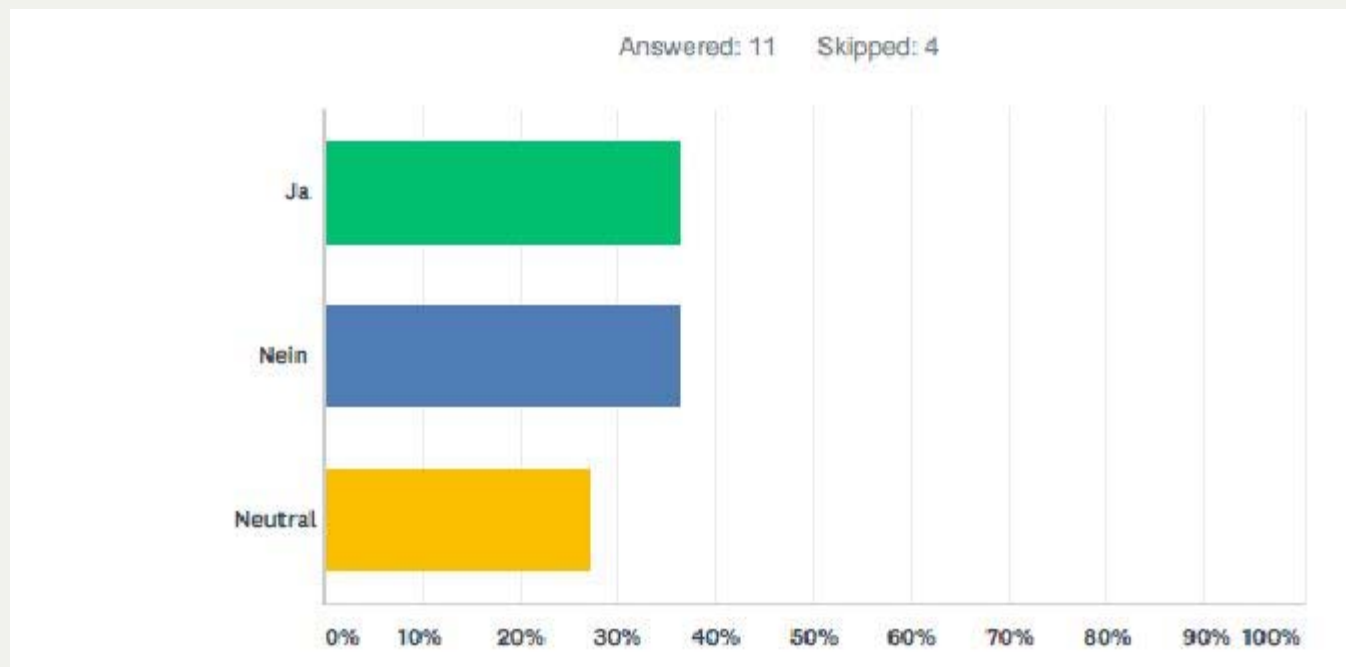
Zufriedenheit mit Energiepolitik der NRW-Landesregierung (April 2019)



Zufriedenheit mit Unterstützung durch die Kreisverwaltung



Planungen in anderen Geschäftsfeldern aktiver zu werden?



Geplante Geschäftsfelder

	BEREITS AKTIV	GEPLANT	VON INTERESSE	NICHT GEPLANT
Regionale Stromvermarktung	0.00% 0	0.00% 0	83.33% 5	16.67% 1
Repowering	25.00% 1	25.00% 1	25.00% 1	25.00% 1
Kleinwindanlagen	0.00% 0	0.00% 0	0.00% 0	100.00% 4
Photovoltaik	33.33% 2	16.67% 1	50.00% 3	0.00% 0
Wasserkraft	0.00% 0	0.00% 0	25.00% 1	75.00% 3
Biomasse	25.00% 1	0.00% 0	0.00% 0	75.00% 3
Eigenversorgung mit Erneuerbaren	60.00% 3	0.00% 0	40.00% 2	0.00% 0
Energieeffizienz	50.00% 2	0.00% 0	50.00% 2	0.00% 0
Energiespeicherung	33.33% 2	50.00% 3	16.67% 1	0.00% 0
Elektromobilität	60.00% 3	0.00% 0	40.00% 2	0.00% 0

Fazit/Ausblick

- Vertrauensbildende politische Maßnahmen könnten das Potential der Branche wiederbeleben
- Beispiele für inspirierende BEG-Marktmodelle:
- reg-ina: Zentralgenossenschaft bestehend aus Energiegenossenschaft, Volksbanken, Projektierern und Energieversorgern
- WestfalenWind: Anlagenhersteller, welche über eine Stiftung die Bürger finanziell beteiligen

Fazit/Ausblick

- **Clean Energy Package:**
- Neue EE-Richtlinie:
- Schutz vor diskriminierenden Abgaben, die eine Teilhabe an EE verhindern oder sanktionieren können
- Recht EE zu erzeugen, zu speichern, zu verbrauchen und zu verkaufen
- Das Recht für selbst erzeugte Energie keine unverhältnismäßig große Lasten oder Kosten zu tragen



Fazit/Ausblick

- **Sonderausschreibungen Energiesammelgesetz:**
- Zusätzliches Volumen von 4.000 MW in den Jahren 2019-2021
- Positiv wenn:
- Einbettung in ein konsistentes Zeit- und Mengengerüst bis 2030/Beschleunigung der Genehmigungsverfahren
- **EuGH-Urteil**